

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **34 (1966)**

Heft 11

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

XXXIV. JAHRGANG / ANNEE / YEAR



No 11 / 1966

EINE MONATSSCHRIFT. REVUE MENSUELLE. A MONTHLY

DER KREIS
LE CERCLE
THE CIRCLE

Wichtige Mitteilung an alle Abonnenten

Wir bitten alle Abonnenten, die Angaben über die neuen Abonnementspreise ab 1967 etc. auf Seite 4 des Kleinen Blattes in dieser Ausgabe zu lesen.

Information importante à tous nos abonnés

Nous vous prions de bien vouloir prendre note, en page 4 de la Petite Feuille, des nouveaux tarifs d'abonnement.

To our English speaking subscribers

We draw your attention to page 4 of the month's La Petite Feuille on which you will find statements regarding the new subscription rates for 1967.

Weihnachtsfeier in Zürich: 17. Dezember, 20 Uhr

Weil wir keine Bühne haben, muss diesmal ein eigentliches Weihnachtsspiel ausfallen. Rezitatorische und gesangliche Darbietungen sind bereits gemeldet; wir wären aber froh, wenn der eine oder andere Kamerad sich noch mit einem Musik-Instrument (Geige, Cello, Klavier etc.) beteiligen würde, um unser Programm zu bereichern. Getanzt wird an der Weihnachtsfeier nicht, dagegen natürlich beim weihnachtlichen Ausklang am Sonntagnachmittag. Anmeldungen im Conti-Club oder an das Postfach erbeten bis spätestens Mittwoch, den 14. Dezember.

BITTE

Ein Abonnent schrieb uns einen wichtigen Brief mit der Nummer 8153 als Unterschrift. Die Nummer muss aber verschrieben sein, denn eine solche Abonnentennummer haben wir nicht! Wer erinnert sich, fälschlicherweise so unterschrieben zu haben? Es handelt sich um unsere Absenderangabe auf den Umschlägen. Der Kreis

Benachteiligt ... nur wegen HS!

(upi) Die niederländische Gesellschaft für die Gleichberechtigung der *Homosexualität* hat am Montag aus Anlass des 20. Jahrestages ihrer Gründung die Menschenrechtskommission der Vereinten Nationen aufgefordert, sich zu dem Problem der Homosexualität zu äussern. In einem vom Vorsitzenden der Gesellschaft, Benno Bremsela, unterzeichneten Telegramm heisst es, die Homosexuellen würden nur um ihres Andersseins willen im sozialen und beruflichen Leben benachteiligt. Die Menschenrechtskommission solle ihr Schweigen zu diesem Thema aufgeben und ihre Ansichten dazu klar darlegen.

Todessprung aus dem Fenster

Aus dem vierten Stock eines Hauses am Scharfreiterplatz sprang ein 21jähriger Bursche in die Tiefe. Er war auf der Stelle tot. Der junge Mann hatte in diesem Haus einen Freund besucht. Als sein Vater ihn dort suchte, sprang er aus dem Fenster.

Pressenotiz aus Bayern.

Seelsorgerliche Hilfe und Beratung

Freiestrasse 134, 8032 Zürich — Tel. No. Privat (051) 47 78 53

Homöeroten, die das Bedürfnis nach einem seelsorgerlichen Kontakt oder Gespräch haben, können sich vertrauensvoll an diese Stelle wenden, wo sie sich mit einem Seelsorger aussprechen können, der sich speziell mit der Homophilie und Homosexualität beschäftigt. P.A. Rademakers

Verdiente Strafe

Ein Gericht in *New York* hat einen 27jährigen wegen schwerer Erpressung Homosexueller zur Höchststrafe von *fünf Jahren Gefängnis* und 10 000 Dollar Geldstrafe verurteilt. Frankfurter Rundschau, 18.8.1966